



„Massiver Leichtbau in Fahrzeugen 2016“ – Kundentagung in Stuttgart

Die Initiative Massiver Leichtbau organisiert vom 31. Mai bis 1. Juni 2016 in Stuttgart die Kundentagung „Massiver Leichtbau in Fahrzeugen 2016: Potenziale & Lösungen, Werkstoffe & Bauteile“. Renommierete Referenten berichten über aktuelle Ergebnisse aus Forschung und Praxis über Leichtbauanforderungen.

AUTORIN



Dorothea Bachmann Osenberg

ist Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Industrieverband Massivumformung e. V.

Das Programm besteht aus 23 Vorträgen von Stahlherstellern und Massivumformunternehmen. In vier Sessions geht es unter anderem um die Themen Leichtbaupotenziale für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, Werkstoffe sowie Leichtbau mit Stahl. Außerdem werden viele weitere Ideen und Projekte zum massiven Leichtbau vorgestellt und diskutiert. Die Tagung richtet sich an Hersteller, Anwender und Dienstleister, darunter Konstrukteure, Entwickler, Entwicklungsleiter und Geschäftsführungen sowie Vorstände der Automobilindustrie, OEMs und Tier1-Suppliers. Im Mövenpick Airport-Hotel direkt an Flughafen und Messegelände präsentieren 18 Unternehmen zudem in einer begleitenden Ausstellung ihr Know-how in diesen Bereichen.

Die Tagung knüpft an die beiden Leichtbaupotenzial-Studien der Initiative Massiver Leichtbau an, die die Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH Aachen mit Experten von Massivumformern und Stahlherstellern durchgeführt hat. In Stuttgart werden die Potenziale für massivumgeformte Bauteile aufgezeigt, die sich aus diesen und weiteren Studien ergeben. Informationen gibt es darüber hinaus zu Leichtbau an Getriebe und Automotive-Bauteilen. Die Tagung bietet

außerdem die Möglichkeit zu individuellen Expertengesprächen mit den Referenten.

Die beiden Forschungsprojekte haben weit über die Branche hinaus für Aufmerksamkeit gesorgt. In der ersten Phase ermittelten die Ingenieure ein Leichtbaupotenzial von 42 Kilogramm bei Antriebsstrang- und Fahrwerksbauteilen eines Mittelklasse-Pkw. Die „Phase II“, die Ende 2015 abgeschlossen wurde, ergab bei einem leichten Nutzfahrzeug bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht ein Leichtbaupotenzial von 99 Kilogramm. „Hochfester Stahl wird herkömmliche Stähle in vielen Bereichen ablösen und seinen Marktanteil in der Automobilindustrie mittelfristig stark steigern. Diesen Zukunftstrend wird die Initiative Massiver Leichtbau aktiv mitgestalten“, sagt Dipl.-Ing. Frank Wilke, stellvertretender Sprecher des Konsortiums und Vice President Technology and Quality der Deutsche Edelstahlwerke GmbH.

Die Veranstaltung folgt auf die erste Kundentagung der Initiative Massiver Leichtbau im November 2014. Diese traf mit rund 200 Teilnehmern auf große Resonanz und wurde in der Branche sehr positiv aufgenommen. „Die Ergebnisse un-

serer Studien zeigen, über wie viel Potenzial die Stahl- und Massivumformung verfügt. Der Leichtbau ist ein sehr innovatives Feld und somit eine Herausforderung für unsere Branche, die wir hoch motiviert annehmen“, wie Dr. Hans-Willi Raedt, Vice President Advanced Engineering der Hirschvogel Automotive Group und Sprecher der Initiative Massiver Leichtbau, herausstellt.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

www.massiverleichtbau.de/kundentagung/informationen



Veranstalter
Industrieverband Massivumformung e. V.
Dorothea Bachmann Osenberg
Goldene Pforte 1 | 58093 Hagen
Tel.: +49 2331 9588-30 | Fax: +49 2331 9587-30
E-Mail: info@massiverleichtbau.de